

Bürgerenergiekonvent 2015 in Erfurt

Selbstausschüttung für die Dividende? Wege zur Professionalisierung von Bürgerenergie

Kai Hock, Aufsichtsrat BBEn und Vorstand Bürgerwerke eG

Felix Schäfer, Rat für Bürgerenergie im BBEn und Vorstand Bürgerwerke eG

Bürgerenergie-Genossenschaften müssen auch Menschen für Aufgaben bezahlen, wenn sie weiter wachsen und ihre Wirkung für die Energiewende ausbauen wollen. Darin waren sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Forums einig. Das ist insbesondere in Anbetracht der immer komplexer werdenden Projekte unter den aktuellen Marktbedingungen wichtig.

Hinderungsgründe für die Entwicklung zur Hauptamtlichkeit sind v.a. die Risikobereitschaft der Mitglieder und Gremien, sowie die Priorität vieler Mitglieder, eine Dividende zu erhalten, die möglichst nicht durch etwaige Personalkosten geschmälert wird. Zudem fällt es angesichts schwieriger Marktbedingungen bei PV und Wind schwer, eine verlässliche Wachstumsplanung, auch über neue Geschäftsfelder, aufzustellen.

Welche Lösungsmöglichkeiten gibt es?

Es gibt diverse Praxisbeispiele. Wichtig ist, gemeinsam mit den Mitgliedern und Gremien eine Lösung auszuarbeiten, die auf die individuellen Rahmenbedingungen und personellen Voraussetzungen passt.

- Es gibt diverse niederschwellige Einstiegsmöglichkeiten, z.B. eine 450 Euro-Kraft für Verwaltung, Provisionsmodelle bei der Projektentwicklung oder das Teilen von Personal mit anderen Bürgerenergiegenossenschaften in einer Dachorganisation.
- Der Weg zu einer Vollzeitstelle kann z.B. über eine 100%-Tochter gegangen werden. Damit schlagen die Anlaufverluste nicht auf die Dividende durch. Diese Tochtergesellschaft braucht einen klaren Geschäftsplan, auf deren Basis z.B. eine Vorfinanzierung durch einige Mitglieder, die eG oder Dritte (z.B. Existenzgründerdarlehen) möglich ist.
- Zusätzlich lassen sich weitere Kapazitäten schaffen, in dem neue Köpfe für das ehrenamtliche Team gewonnen werden. Dies kann z.B. durch ansprechende Rollen im Team mit guter Arbeitsorganisation und durch nicht-monetäre Anreize (Feste/Ehrungen) erreicht werden.

Die nächsten Schritte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schlugen eine Sammlung von Praxisbeispielen vor. Die sollten soweit aufbereitet sein, dass sie als Grundlage dienen können, um eigene Pläne zu konkretisieren. Außerdem seien Workshops/Seminare zum Thema Professionalisierung sinnvoll, um Aufsichtsräte und Vorstände auf diesem Weg zu begleiten.